

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1899**

289 (8.12.1899) Parlaments-Ausgabe

**Anzeige:**  
Wochentl. zwölf Mal.  
Abonnementspreis:  
Bierteljährlich:  
in Karlsruhe durch  
eine Agenturbezogen:  
2 Mark 50 Pf., in  
das Haus gebracht:  
2 Mark 80 Pf., durch  
die Post ohne Zustell-  
gebühr 2 Mark 50 Pf.  
Voranzahlung.

# Badische Landeszeitung

mit Parlamentsausgabe und Verlosungsbeilage.

**Anzeigegebühren:**  
Die 10paltige Kolon-  
neltelle oder deren  
Raum für 10 La-  
ferate 15 Pf., für  
auswärtige, 20 Pf., im  
Kleinsten 10 Pf., für  
bei größeren Auf-  
trägen entsprechende  
Rabatt.

Parlaments-Ausgabe.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1899.

## Parlamentarische Verhandlungen.

118. Sitzung vom 7. Dezember.

### Deutscher Reichstag.

Das Haus ist schwach besetzt.  
1 Uhr. Am Bundesratstische: Graf Posadowsky u. A.  
Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die Beratung des  
schleunigen Antrags Kopsch (fr. Vp.) u. Gen., das Mandat des  
Hrn. Jacobson (fr. Vp.) für erloschen zu erklären, da über das  
Vermögen desselben der gerichtliche Konturs eröffnet und damit  
eine Verurteilung zu seiner Wählbarkeit zum Reichstage in Fortfall  
gekommen sei.  
Staatssekretär Graf von Posadowsky: Ich halte mich für  
verpflichtet, eine Erklärung abzugeben. Durch die Besetzung der  
Vericht gegangen, ein Mitglied des Reichstags des Innern habe  
sich dahin geäußert, daß auch in dem Falle, wo die Verurteilung  
für die Wählbarkeit eines Mitglieds des Reichstags erloschen sei,  
deshalb das Mandat noch nicht erloscht. Ich weiß nicht, welches  
Mitglied des Reichstags des Innern, wenn auch nur  
privatim, eine solche Erklärung abgegeben haben könnte. Sie  
würde auch keinen Wert haben, selbst wenn sie abgegeben wäre.  
Denn nach Art. 27 der Reichsverfassung hat der Reichstag die  
Legitimation zu ernen, und das Reichsamt des Innern hat keine  
Verantwortung, in der ganzen Frage überhaupt sich zu äußern.  
Darauf wird der Antrag Kopsch an die Geschäftsord-  
nungs-Kommission verwiesen.

Es folgt die dritte Beratung des vom Hrn. Wasser-  
mann (nl.) eingebrachten Gesetzentwurfs, welcher das Verbot des Zu-  
verbindungsgesetzes anzuheben beabsichtigt.  
Der Gesetzentwurf wird ohne Debatte gegen die Stimmen  
der Rechten einstimmig angenommen.  
Der von Hrn. Fehr, v. Seyl u. Gen. eingebrachte Ge-  
setzentwurf über die Abänderung des Krankenversicherungsgesetzes  
auf die Handindustrie wird ebenfalls in dritter Lesung ohne Debatte  
einstimmig angenommen.  
Es folgen Petitionen.

Eine Reihe von Petitionen betreffend Abänderung des Straf-  
gesetzbuchs, beziehungsweise Erlass eines Reichsgesetzes über die An-  
lage und den Betrieb von Straßenbahnen beantragt die Kom-  
mission, theils zur Beschleunigung, theils als Material zu  
überweisen. Die Tendenz sämtlicher Petitionen geht dahin, die  
Strafe für die Gefährdung eines Eisenbahntransportes, in  
welchem Falle jetzt auf keine geringere Strafe als auf Gefängnis  
erkannt werden kann, im Hinblick auf die große Entfaltung des  
Straßenbahnwesens herabzusetzen.

Verbinden mit der Beratung dieser Petitionen wird die Be-  
ratung zweier Anträge Hager (Soz.) und Gen. und Grober  
(Str.) — Wasser- (nl.) — v. Kardorff (Vp.) — Penz-  
mann (fr. Vp.) — v. Begeh (Kon.) — Nicker (fr. Vp.)  
Beide Anträge wollen auch Geldstrafe für die Gefährdung eines  
Eisenbahntransportes für zulässig erklären, der sozialdemokratische  
Antrag eine Geldstrafe bis zu 500 und der Kommissionsantrag  
eine Geldstrafe bis zu 300 Mk.  
Hr. Fehr (Soz.) begründet den sozialdemokratischen Antrag.  
Es sei wohl kein Zweifel, daß die Straßenbahnen ebenfalls unter  
den Begriff der Eisenbahnen fallen, deshalb seien Milderungen am  
Platz. Bei aller Verität können die Führer elektrische Zahn-  
Anfälle nicht verhindern, man dürfe sie aber nicht gleich ins Ge-  
fängnis schicken, ebenso wenig die Urheber des Unfalles.  
Hr. Wasser- (nl.): Der Antrag, den meine Freunde in  
Verbindung mit verschiedenen anderen Parteien gestellt haben, unter-  
scheidet sich in der Tendenz nicht von dem Antrag Fehr. Beide  
Anträge wollen in § 316 auch die Geldstrafe für zulässig erklären.  
Der von uns gestellte Antrag schließt sich jedoch besser der ganzen

Technik unseres Strafbuch an. Die Petitionen,  
die an uns gelangt sind, zeigen aufs deutlichste, daß  
der bestehende Zustand unhaltbar ist, es sind jetzt eben Verhältnisse  
eingetreten, die man bei Einführung des § 316 nicht voraussehen  
konnte. Mit der großen Ausdehnung des elektrischen Betriebes ist  
besonders bei den Straßenbahnen die Möglichkeit von Unfällen be-  
deutend gewachsen. Es kommen oft leichtere Unfälle vor, ohne daß  
ein erhebliches Verbrechen der Wagenführer vorliegt. Trotzdem  
müßte jetzt, selbst bei der geringsten Fahrlässigkeit auf Ge-  
fängnis erkannt werden. Ist jedoch bei dem fahrlässigen  
Unfall auch eine Körperverletzung erfolgt, so ist in diesem Falle eine  
Geldstrafe zulässig, weil abetam nach den Grundrissen der idealen  
Konstruktion der Paragraph des Strafbuches bei fahrlässiger  
Körperverletzung angewendet werden muß und dieser neben einer  
Geldstrafe bis zu 2 Jahren auch eine Geldstrafe  
zuläßt. Unter Antrag entspricht durchaus den Umständen der  
Interessen. Wie ich höre, ist auch begründete Ansicht vor-  
handen, daß unser Antrag auch die Zustimmung der veränderten  
Regierungen finden wird. Ich bitte Sie daher, ihn anzunehmen.  
(Beifall.)

Hr. Werner (Vp.) erklärt, daß seine Freunde für den Antrag  
Böhmert-Grober stimmen würden.  
Hiermit schließt die Diskussion.  
Beschluß der Petitionen beschließt das Haus entsprechend  
dem Kommissionsbeschlusse.  
Auf Antrag Wasser- (nl.) findet die zweite Lesung der  
Gesetzentwürfe Hager und Wasser- (nl.) statt.  
Zu lesen wird eine Petition des Hrn. Hager abgelehnt,  
der Antrag Wasser- (nl.) wird einstimmig angenommen.  
Zwei Petitionenbetreuer betreiben Petitionen an hilfsbedürftige  
Kriegsbeschädigte und Genährung von Militärrentenpersonen  
werden von der Tagesordnung abgelehnt.

Eine Petition betreffend Verleihung einer Anwartschafts-  
berechtigung an den Besagtenen Friezel in Weidenburg und  
Erstattung von Dienstanlagen beantragt die Kommission in ihrem  
ersten Teile durch Uebertragung zur Tagesordnung, in ihrem zweiten  
Teile durch Ueberweisung zur Berücksichtigung zu erledigen.  
Hr. Dr. Vachnide (fr. Vp.) spricht seine Genehmigung  
darauf aus, daß die Reichspostverwaltung eine Erhöhung des  
Maximal-Einkommens der Postagenten beschließen hat. Ich bin  
aber der Meinung, daß es sich nicht nur darum handelt, sondern  
daß in manchen Fällen auch abgesehen davon eine Besserung der Lage  
des einzelnen Agenten zu wünschen ist, namentlich in stark bevölkerten  
Gegenden, wo die Agentur viele Arbeiten mit sich bringt. Ferner  
würde ich darauf aufmerksam, daß gerade in stark bevölkerten Gegenden  
die Agenten oft in Poststationen umgewandelt werden. Dadurch  
werden die Agenten, die 10 bis 15 Jahre die Agentur gehabt haben,  
plötzlich beschäftigungslos. Die Postverwaltung sollte daher wenigstens  
dafür sorgen, daß diese Agenten eine andere Agentur bekommen.  
Außerdem sollte man aber auch mit den Entschädigungen, die man  
den abgehenden Postagenten für die Herabsetzung der Diensträume  
gewährt, etwas freigebiger sein und dabei mögliche Entlohnung be-  
wahren. Im Interesse der Agenten sollen, wenn man ihnen  
eine mögliche Pension zu geben sich schenkt, wenigstens im Falle der  
Bedürftigkeit in irgend einer Weise behütet werden, und zu diesem  
Zwecke müßte der Reichspostverwaltung ein ausreichender Dispositi-  
onsfonds zur Verfügung stehen.

Hr. Werner (Vp.) und Dasbach (Str.) schließen sich den  
Ausführungen der Redner an.  
Hr. Schmeier (Vp.) bemerkt, daß im vor-

liegenden Falle die von dem betreffenden Agenten gemachten Aus-  
gaben sich weniger auf die Instandhaltung von Räumen für die  
Postagentur als für seine persönlichen Zwecke bezögen. Er bitte  
daher die Petition auch in ihrem zweiten Teile durch Uebertragung  
zur Tagesordnung zu erledigen.

Das Haus beschließt nach dem Kommissionsantrage.  
Eine Petition von sechs deutschen Fischereigesellschaften um  
Erhöhung des Zolles auf gefalzene Herlinge von 3 auf  
6 Mk. pro Tonne soll auf Antrag der Kommission der Regierung  
als Material überwiesen werden, während Hrn. Nicker (fr. Vp.)  
Uebertragung zur Tagesordnung beantragt.  
Auf Antrag des Hrn. Fehr (Soz.) wird die Petition  
jedoch von der Tagesordnung abgelehnt.

Ueber eine Petition eines Oberbuchhalters der Reichshauptkass  
betr. Verleihung seiner Militärpension neben seinem Civil-  
dienstentlohn beantragt die Kommission zur Tagesordnung über-  
zugeben.  
Hr. Graf Erla (nl.) beantragt Namens seiner Partei,  
die Petition dem Reichskanzler als Material zu überweisen.  
Das Haus beschließt diesem Antrag gemäß.  
Als Material werden dem Reichskanzler ferner überwiesen  
Petitionen betr. Abänderung der Militärpensionsgesetze  
sowie betr. die Eisenbahnfahrverbinder zwischen den  
mitteldeutschen Substanzcentren und England.  
Eine Petition, betr. den Erlass eines Gesetzes über die  
privaten Versicherungsunternehmungen, beantragt die  
Kommission gleichfalls der Regierung als Material zu über-  
weisen.

Auf eine Anfrage des Abgeordneten Dr. Müller-Reinigen  
(fr. Vp.) erwidert  
Ein Regierungskommissar, daß ein Gesetz über die  
privaten Versicherungsunternehmungen gegenwärtig vorbereitet  
werde. Die Verhandlungen seien aber noch nicht abgeschlossen.  
Die Wünsche der Beteiligten würden nach Möglichkeit berücksichtigt  
werden.

Das Haus überweist die Petition nach dem Vorschlag der  
Kommission der Regierung als Material.  
Eine Petition betr. den Erlass eines Reichswohngesetzes  
wird durch den Reichstagsbeschlusse vom 14. November 1899 über  
denselben Gegenstand für erledigt erklärt.  
Ueber eine Petition betr. die Verbeibaltung der Fremden-  
traunungen auf Helgoland nach dem 1. Januar 1900, wenigstens  
bis zum Jahre 1910, beantragt die Kommission zur Tages-  
ordnung überzugeben.

Hr. Stadhagen (Soz.) ist der Meinung, daß die Helg-  
länder einen Rechtsanspruch auf die vorläufige Verbeibaltung der  
Fremdentraunungen oder wenigstens auf eine Entschädigung für den  
Wegfall der Einnahmen aus diesen Traunungen hätten und bittet  
die Regierung, der Frage der Entschädigung der Helgoländer wohl-  
wollend näher zu treten.

Hr. Bach (fr. Vp.) befreitet das Vorhandensein eines Rechts-  
anspruchs der Helgoländer. Es handle sich hier gar nicht um Ver-  
wechslung. Er freue sich, daß der Redner pöblich zu einem  
Javaliter des Eigentums geworden sei.  
Hr. Stadhagen (Soz.) bemerkt, er sei kein Javaliter des  
Eigentums, sondern er wolle nur für das Recht einer armen  
Gemeinde eintreten.

Die Petition wird nach der Kommissionsvorlage durch Ueber-  
gang zur Tagesordnung erledigt.  
Nächste Sitzung: Montag 1 Uhr. (Erste Lesung des Etats.)  
Schluß 3 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur Felix v. Gardt,  
Druck u. Verlag der Badischen Landeszeitung G. m. b. H. in Karlsruhe.

### Ruthholzverkauf.

Das Groß. Forstamt Freiburg ver-  
kauft aus seinen Domänenabteilungen  
im Wege schriftlichen Angebotes Ruth-  
holz: Stämme: 169 L., 189 II., 331 III.,  
1094 IV. (davon 47 Forlen und  
28 Säulen); Stämme: 22 L., II und  
III. Stück, 1 Rude, 3 Stämme und  
2 Stämme, zusammen 2882 Stämme.  
Kaufschreiber wollen Vorverzeichnisse  
vom Forstamt fordern und ihre je auf  
1 Stämme jedes einzelnen Lotes ge-  
stellten schriftlichen Angebote bis Frei-  
tag den 14. Dezember 1899,  
abends 6 Uhr, an das Groß. Forst-  
amt Freiburg gelangen lassen. (6381,2,2)

### Jeder Garten wird den schönsten natürlichen Blüthen- schmuck durch Bepflanzung mit den feinsten Ständen — das sind: ausdauernde, kraut- artige Blütenpflanzen — er- halten. 4900,15,14. Unser illustriertes Hauptver- zeichnis enthält zur Anpflanzung die ausserlesenen Ständen, wird stets durch Neuzüchtungen und Einführungen bereichert! und wird kostenfrei gesandt! Goos & Koenemann, Versand-Gärtnerei, Grossherzogth. hess. Hofhof, Walluf, b. Wiesbaden.

### Das Kinderheim zu Kropp nimmt aus jedem Stamme Kinder (auch bist. Geburt) vom 1. Lebensstage ab gegen eine einmalige Einzahlungsumme oder gegen Jahresrenten auf 3 Jahren. Prospekte gratis. 3116-32-27.

### Filiale der Dresdner Bank in Mannheim.

Niederlassungen der Dresdner Bank:  
Dresden, Berlin, London, Hamburg,  
Bremen, Hannover, Nürnberg, Fürth,  
Bieleburg, Detmold, Chemnitz.

Aktienkapital: 130 Millionen Mark. Reserven: 34 Millionen Mark.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Credit-  
gewährung, sowie von provisionsfreien Check-Conten.  
Annahme von verzinslichen Baareinlagen, und von  
offenen und geschlossenen Depots.  
An- und Verkauf von Werthpapieren, fremden Bank-  
noten und Geldsorten; Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen  
und verlosenen Effecten.  
Baar-Vorschüsse auf Werthpapiere; Disconting und  
Einzug von Wechseln, Checks etc.  
Ausführung von Börsen-Aufträgen an allen Börsen des In-  
und Auslandes, insbesondere in Frankfurt a. M., Berlin und London,  
bei letzteren Plätzen durch unsere eigenen Niederlassungen.  
Vermietung von Tresorfächern (Safes) unter Selbst-  
verschluß der Mieter in feuerfestem Gewölbe.  
Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren und  
Versicherung verlosbarer Effecten gegen Coursverlust bei  
unserer eigenen Versicherungsabtheilung; Ausstellung von Checks,  
Tratten und Creditbriefen auf die Verkehrsplätze in allen  
Welttheilen. Einräumung von überseeischen Rembourscredits auf  
London etc. 3054,26,14.

### Feinste Renaissance- Christbaumkerzen, in Carton, 20 Stück, in schönen Farben sortiert, per Carton 48 Pfg. Christbaum-Schmuck in großer Auswahl. Hamburger Engros-Lager, Max Michelsohn. 6665,1

### 13.500.000 Flaschen bis jetzt Consum Deutsch-Italienische Weinjmporf-Gesellschaft Gg. Kinen & Co. G. m. b. H. Schutz-Mark FRANKFURT Gegründet unter dem Protektorate der Königl. Italien. Regierung.

Auf die Zischweinearten  
und Defectweine:  
Gloria roth . . . 80 Pfg.  
Gloria weiss . . . 80 .  
Gloria extra roth . 90 .  
Perla d'Italia roth 100 .  
Perla d'Italia weiss 100 .  
Flora roth . . . 115 .  
Chianti roth . . . 125 .  
Perla Siciliana 1/2 L. 200 .  
Marsala . . . 200 .  
Vermouth di Torino 200 .

wird die Aufmerksamkeit des  
P. T. Publikum auf den Grund  
geleitet, weil diese Weine in  
Verächtigung des billigen  
Preises ganz außerordentlich  
preiswürdige Qualitäten reprä-  
sentiren.  
Erhältlich in den  
bekanntesten Verkaufsstellen.  
Nicht achte auf die Firma u. Schutz-Mark

Ernstgemeinte Heirath.  
Ein gutmüthiger junger Mann mit  
eigenem Geschäft wünscht sich mit  
einem vermögenden hübschen Fräu-  
lein baldigst zu verheirathen. Offerte  
unter Nr. 6522 an die Exp. d. Bl.

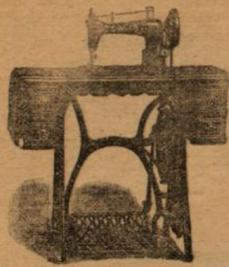
Schmidt allertreffl. resp. Herr u. Frau  
unl. Cigarren an Herr, Frau, u.  
Bergstr. 2, 250 — 271, Mon. & 272  
41122 & Co., Hamburg. 6367,12,10



### Engl. Fuchswallach veräußlich, 6jährig, Größe 1,74 m Handmaß, ge- fahren und angetrieben, für jedes Gewicht geeignet, ausgezeichnetes Exterieur, sehr flotte Gänge. Röhren Mannheim, Strohenstr. Nr. 11 15. 6552,2,2

### Zur Ausübung guter Hausmusik und zu 6169,3,4 Unterrichtszwecken empfehle sehr preiswürdige Pianos mit vollem Ton u. ange- nehm Spielart in nussb., eichen, oder schwarzem Gehäuse zu M. 450.—, M. 480.—, M. 520.—, M. 550.—, M. 580.—, M. 600.—, M. 650.—, M. 680.—, M. 750.—. Fachmännische Garantie. Ludwig Schwelsgut, 4 Erbprinzenstr. 4.

### Mannheim Kaufm. Verein Central-Stellen- Vermittlungs-Bureau d. verbund. Lin. Vereines d. P. Pfalz. Mitglied des Stellungsvermittlungs-Bundes Ludwig, Vörsen. Wir empfehlen unser pedagogische Stellenvermittlung in Preussien und Oesterreich. Ludwig, Vörsen. Wir empfehlen unser L. Marktstr. 11 — 12, Ludwigsplatz, Karlsruhe.



### Die nützlichsten Weihnachtsgeschenke.

**Singer Nähmaschinen** sind musterfähig in Construction und Ausführung.  
**Singer Nähmaschinen** sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.  
**Singer Nähmaschinen** sind in den Fabrikbetrieben die am meisten verbreiteten.  
**Singer Nähmaschinen** sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit und Dauer.  
**Singer Nähmaschinen** sind für die moderne Kunstfädelerei die geeignetsten.

Kostenfreie Unterrichtskurse in allen häuslichen Näharbeiten, wie in moderner Kunstfädelerei. Lager von Stiefelbrett in großer Farbenswahl. Electromotoren für einzelne Maschinen zum Hausgebrauch.

**SINGER Co. Nähmaschinen Act. Ges.** **KARLSRUHE,** Kaiserstrasse 124.

Frühere Firma: G. Reiblinger.

6546.6.2

Original Singer Nähmaschinen sind nur in unseren eigenen Geschäften erhältlich.

### Weihnachtskerzen

in reinem Wachs, sowie billigere Sorten, das neueste in

#### Christbaumschmuck:

**Engel,**  
Christbaumschnee, Watte, Engelhaar, Lichterhalter, verzierte und einfarbige Renaissance-Weihnachtskerzen, gemalte Stearin-Lüsterkerzen

**Luise Wolf We.,**  
4 Nord-Friedrichstr. 4, Niederlage & Fabrikation von F. Wolf & Sohn.

### Mühlhäuser Strickmaschinen

vorzüglichster Konstruktion zum Familiengebrauch u. Broterwerb. System: Glas & Plaste. Strumpfmaschinen mit 21 cm. Familienstrickmaschinen mit 31-35 cm Nadelraum. Maschinen zum Stricken von Kinderkleidchen, Rückchen, Leibchen, Hüschchen, Gamaschen etc.  
**Georg Nappes, Karlsruhe,** vorm. Aug. Nappes, Hebelstr. 13.

### Damenwäsche.

Im Räumungsverkauf gewähre ich auf fertige Damenwäsche vom einfachsten bis zum elegantesten Genre **10% Rabatt.**  
**Franz Tauer** Kaiserstr. 112.

### D. W. Windecker,

Möbeltransportgeschäft, gegr. 1884  
24 Zirkel 24  
(früher Stephanienstraße 47). Aufbewahrung ganzer Hauseinrichtungen. Verpackung von Glas, einzelner Möbel, Kunstgegenständen etc. etc.  
Für Umverpackung zu vermeiden, bitte auf Vername und Holzgang achten.

### Jakob Weiss,

Weinhandlung. - gegründet 1820, Kronenstr. 38. Weine besserer Qualität zu billigen Preisen. Eigene Reben in Zurbach. Schaumweine von Rath Müller in Eltsville in Originalpreisen.

### Reelle Heirat.

Eine geb. recht wohlhabende Witwe, den besseren Ständen angehörend, von vortheilhaften Verheirathungen, mit 30,000 Mk. Vermögen, wünscht sich mit einem höheren Beamten halbmöglichst zu verheirathen. Gest. Briefen beliebe man an die Exped. d. Bl. zu richten unter Nr. 6523.2.2

### Kommis-Gesuch.

In meinem Colonialwaren- und Delikatessengeschäft ein gross & ein detail findet auf 1. Januar 1900. Gest. Briefen beliebe man an die Exped. d. Bl. zu richten unter Nr. 6523.2.2

### Geometergehilfe,

erf. in Kat., Feld- u. Forst. m. g. 3. sucht Stellg. Gest. Off. erb. an die Exped. d. Bl. unter Nr. 6523.2.2

**Total- Ausverkauf in Spielwaren.**

Wegen gänzlicher Aufgabe meines gut erhaltenen Spielwaren-lagers bietet sich meinen werten Käufern eine besonders günstige Gelegenheit zu

## Weihnachts-Einkäufen

und gewähre einen **Extra-Rabatt von 20 Prozent** und auf **einzelne Mustersachen 50 Prozent Rabatt.**  
Der Ausverkauf begann **Donnerstag den 30. November** und dauert voraussichtlich, da der vorhandene Vorrat zu enorm billigen Preisen abgegeben wird, nur noch wenige Tage.

Von nachstehenden Waren ist nur Vorrat vorhanden:  
Soldaten - Lastwagen - Cabriolettes - Kolliforben - Figuren - Dampfmaschinen - Modellen - Selmen - Gewehren - Spiele und Verkaufst.

**Kaiserstrasse Karlsruher Bazar Kaiserstrasse 135.**

## CACAO MOSER-ROTH

der Vereinigten Chocoladefabriken  
**E. O. Moser & Cie. und Wilh. Roth jr.,** Kgl. Hoflieferanten, Stuttgart.

- Die allgemein anerkannten Vorzüge des
- 1) seine völlige Reinheit von Schalen, Fasern oder fremden Zuthaten;
  - 2) seine grosse Löslichkeit, vermöge deren er sich in Wasser oder Milch schnell und so gut löst, dass das Getränk eine gleichmässige Färbung erhält und keine wolkenartigen Absonderungen sich bilden;
  - 3) sein volles, natürliches Aroma, das durch kein Parfüm u. dergl. beeinträchtigt oder modifiziert ist;
  - 4) seine Leichtverdaulichkeit und sein hoher Nährwert, die ihn zu einem vorzüglichen Nahrungsmittel für Gesunde und Kranke machen;
  - 5) sein verhältnissmässig sehr billiger Preis und seine unerreichte Ausgiebigkeit.

Zu haben in folgenden Marken:  
Frauenlob M. 1.60, Kugel M. 1.90, Mein Liebling 1.75, Taube 2.20

In Karlsruhe vorräthig bei:  
Rud. Langer, Delik., Waldhornstr. 44.  
G. Mayer, Durlacher Allee 30.  
O. Mayer, Wilhelmstr. 20.  
Herm. Möscher, Lessingstr. 5.  
Fr. Nagel, Waldstr. 49.  
A. Neu, Hofkonditor, Kaiserstr. 8.  
E. Neumann, Douglasstr. 8.  
Fr. Osterle, Blumenstr. 21.  
Louis Osterle, Erbprinzenstr. 2.  
F. X. Rathgeb, Waldstr. 57.  
H. Rothweiler, Kronenstr. 43.  
E. Rödiger, Kond., Zähringerstr. 19.  
Alb. Salzer, Kaiserstr. 140.  
A. van Venrooy, Sophienstr. 46.  
J. Veltzer, Zirkel 15.  
K. Waldmann, Amalienstr. 37.  
In Mühlburg:  
G. Holzwarth, Rheinstr. 38.  
Max Hagmann.



**Offiziers-Portemonnaie,**  
Nach bequemem Tragen in der Tasche, 4 Fressen, worunter 3 besondere Verschlüsse haben Chaprin-Sallian Leder...  
J. Kurwitz, Berlin SW., Kochstrasse 10.

### Jeder Mann

Wie verhütet man die höchst interessante, populär-wissenschaftliche Schrift:  
man die männl. Geschlechtskrankheiten und wie heilt man dieselb. ohne Medizin, lesen. Preis 1 Mk. 50 Pfg. In der Buchhandl. od. direkt vom Selbstverlag:  
**H. Straube, Dresden, Grimmerstrasse 3.**

**Herrenhemden**  
aus prima Stoff gearbeitet, mit feinem feinen Einfaß, in allen Weiten, verendet.  
**1/2 Duz. Nr. 20.-, Franz Tauer,** 6067.30.10 Kaiserstr. 112.

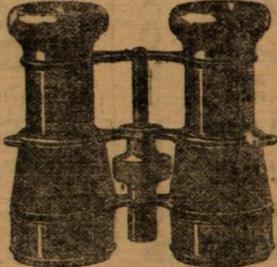
**Bienen-Blütenhonig**  
(hell und dunkel, 1899er Ernte), 8 1/2 Pfd. fr. Nachh. 8.50. Bienenzuchtverein Emmendingen. 6555.10.1

## Photographische Apparate

für Platten und Films in allen Preislagen.  
**Alb. Glock & Cie.,** Kaiserstr. 89. Telephon 51.

## Wilh. Schulz & Cie. (Inh. G. Müller),

Photographisches Atelier, Erbprinzenstrasse 3, bittet,  
**== Weihnachtsaufträge ==**  
recht bald aufgeben zu wollen. Gediogene, künstlerische Ausführung in allen gewünschten Verfahren bei billigsten gestellten Preisen. Vergrößerungen bis zur Lebensgrösse unter Garantie der Aehnlichkeit.



**Zeit-Feldstecher, Fernrohre, Theater-, Jagd- und Reifegläser**  
in grösster Auswahl empfiehlt in jeder Preislage billigst  
**Carl Scheurer,** Hofmechaniker und Optiker, Kaiserstrasse 152.



**Petroleum-Heizöfen**  
in verschiedenen Grössen u. Ausstattungen.  
Absolut gefahrlos. Vollständig geruchlos brennend. Leicht transportabel. Sofort warm gebend. Ohne Rohr zu brennen.  
Jeden Ofen verkaufe unter Garantie. Meine bewährten Petroleum-Heizöfen bitte nicht mit den nachgemachten Petroleumöfen zu verwechseln, die nur in der Form ähnlich sind.  
**Otto Büttner, Karlsruhe,** Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstrasse.

### Unentbehrlich zum Schutze der Augen, Gesichts- u. Kopfnerven!



**Optiker Wolff's hygienischer Ventilation's Lampenschirm D.R.P. Augenschutz. D.R.P.**  
Erfolg überraschend! Ueber 250,000 Stück im Gebrauche. In allen Lampen-, Papier- und optischen Geschäften käuflich. wo nicht, gegen Einsendung von Mark 1.20 franko.  
**M. Ehrenbacher, Berlin W.,** Leipziger Strasse 115-116. An allen Plätzen werden geeignete Vertreter gesucht.

### Aerztliche Anzeige.

Ich bin von der Reise zurückgekehrt.  
**Dr. Friedrich Heinsheimer,** prakt. Arzt und Geburtshelfer, Nr. 658. Amalienstrasse 25 a.

### Otto's neuer Motor

aus der Gasmotorenfabrik Deutz, bestehend und liegender Bauart u. in Grössen von 1-300 Pferdekräften, für Gas, Benzin und Petroleum.  
Ventil-Präzisions-Steuerung. Ueber 42,000 Motoren mit ca. 170,000 Pferdekräften in Betrieb.  
**Faas & Dyckerhoff, Mannheim,** Generalvertreter für Baden, Pfalz etc.

### C. Reinholdt Sohn, Hof-Uhrmacher,

Aeltestes Uhren-Geschäft in Karlsruhe  
**== Präzisions-Taschenuhren ==** in Gold-, Silber- und Stahl-Gehäusen.

### Durch das Ableben unseres bisherigen Vertreters Herrn Ferdinand Leidig

ist unsere Vertretung für Karlsruhe zu vergeben.

Nur fachkundige, gut eingeführte, erstklassige Bewerber wollen sich direct bei uns melden unter Angabe ihrer Referenzen.

## Rudowsky & Sartor,

Weingutsbesitzer. Trarbach an der Mosel.

### Erstes Moselwein-Verandhaus

**Bühler & Müller, St. Johann-Saarbrücken,** anerkannt gute Bezugsadresse für reine Mosel-u. Saarweine in allen Preislagen. Kleinste Probeflächen 12 Flaschen. Preisliste gern zu Diensten.

### Interessiert Eltern!

Wie sorgt man am besten und zweckentsprechendsten für das künftige Wohl seiner lieben Kinder?  
Die **Süddeutsche Versicherungs-Bank** für Wittwens- und Töchter-Kassen in Karlsruhe übernimmt Kinder-Versicherungen in der Weise, daß die Kapitalien zahlbar werden:  
a) auf einen vorher bestimmten gewissen Zeitpunkt: 18, 20, 25 etc. Jahr;  
b) auf den Hochzeitstag eines Töchterchens;  
c) auf den Wittwens-Tag eines Kindes; außerdem  
d) Alters-Versicherungen Erwachsener ohne ärztliche Untersuchung.  
Je früher der Beitritt erfolgt, desto billiger die Prämie.  
Aufhören der Prämienzahlung in früherem Todesfall des Antragstellers. - Vollständige Rückgewähr, falls das versicherte Kind vorzeitig stirbt. - Niedrige Prämien, solide, sparsame Verwaltung, alle Ueberschüsse den Versicherten. Prospekte werden franco und jede Auskunft erteilt bereitwillig.  
**Die Direktion,** Karlsruhe, Schloßplatz 7.